

Nach der Lichterkette: Wie geht es weiter?

Die Lichterkette im Februar dieses Jahres war ein voller Erfolg. Sie zeigte die Bereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger, aktiv ihre Besorgnis über die Einlagerungen von Atommüll in der Asse zum Ausdruck zu bringen. Viele Teilnehmer hatten schon damals gefragt, ob es weitere Aktionen geben würde. Dies war auch der Grund, dass sich jetzt die Gruppe *BürgerAktion SichereAsse* (BASA) gebildet hat, an der sich Angelika Herzog (Veltheim), Ulrike Jacob-Prael (Sickte), Michael Boos (Hötzum), Klaus Thiele (Cremlingen) und Heiko Judith (Evessen) beteiligen. Die *BürgerAktion SichereAsse* möchte durch Veranstaltungen über die aktuelle Entwicklung an der Asse informieren und die Möglichkeit geben, sich darüber auszutauschen. Welche weiteren Ziele die *BürgerAktion SichereAsse* hat, wie sie sich die Zusammenarbeit mit den bestehenden Gruppen vorstellt, darüber will sie am 3. Juni um 19.30 in der Gaststätte *Lindenhof* in Veltheim informieren. Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die sich ebenfalls eine Fortsetzung der Lichterkette mit anderen Mitteln wünschen und gegebenenfalls auch daran mitarbeiten wollen.